

Unser Geschäftsgebiet – die Region im Fokus

Das Geschäftsgebiet unserer Volksbank Alb eG erstreckt sich vom Oberen Filstal über Deggingen und Laichingen entlang der A8 bis nach Langenau und Elchingen. Diese Region – geprägt vom Mittelstand, vom Handwerk, von der Landwirtschaft und einer engagierten Bürgerschaft – hat sich auch im wirtschaftlich anspruchsvollen Jahr 2025 als bemerkenswert widerstandsfähig erwiesen.

Die mittelständischen Industrie- und Zulieferbetriebe entlang der A8, vom Maschinen- und Anlagenbau über Präzisionsmechanik bis zur Fahrzeugtechnik, spürten alle die Auswirkungen der schwächeren Inlands- und Auslandsnachfrage sowie gestiegener Betriebskosten. Gleichzeitig zeigte sich aber auch, wie anpassungsfähig unsere Unternehmen sind: Investitionen in Digitalisierung und Energieeffizienz nahmen zu.

Unsere Region profitierte zudem von ihrer Nähe zum Wirtschaftsraum Ulm, wo insbesondere die Verteidigungsindustrie, die Medizintechnik sowie das Wissenschaftsumfeld der Universität Ulm für Wachstumsimpulse sorgten. Im Oberen Filstal und auf der Laichinger Alb zeigte sich das Handwerk in seiner ganzen Stärke – Bauunternehmen, Ausbaubetriebe und Dienstleister verzeichneten dank des sich erholenden Immobilienmarktes eine deutlich belebte Auftragslage. Die gesunkenen Zinsen führten dazu, dass viele Familien in unserem Geschäftsgebiet den Schritt in die eigenen vier Wände wagten – sei es der Unternehmensausbau in Langenau, die Eigentumswohnung in Laichingen oder das Einfamilienhaus in Deggingen.

Die Landwirtschaft meisterte erneut ein anspruchsvolles Jahr. Wetterextreme und schwierige Preisstrukturen belasteten die Betriebe.

Entwicklung unserer Volksbank Alb eG

Auch innerhalb unserer Bank gab es im Jahr 2025 wichtige Veränderungen. Zum 31.12.2025 ist unser Vorstandsvorsitzender Wolfgang Hirmer aus dem Vorstand ausgeschieden. Wir danken ihm herzlich für seine engagierte Arbeit und seinen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Genossenschaft. Mit diesem Schritt wurde das Vorstandsgremium auf drei Personen reduziert. Damit führen wir, Sascha Ersinger, Oliver Velten und Marcus Vögl unsere Volksbank Alb eG nun gemeinsam in die Zukunft.

Ein besonderer Meilenstein war die grundlegende Neugestaltung unserer Anlageproduktpalette im Oktober 2025. Wir haben unsere Passivprodukte umfassend überarbeitet, modernisiert und auf die aktuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden zugeschnitten. Die neuen Lösungen sind auf eine große Nachfrage gestoßen und haben in den letzten Monaten des Jahres für deutliche Wachstumsimpulse im Einlagengeschäft gesorgt. Besonders erfreulich ist, dass wir ausgewählte Anlageprodukte nun auch in unseren Hausbankbonus integriert haben. Damit können unsere Mitglieder und Kunden gleich mehrfach von der engen

Zusammenarbeit mit unserer Volksbank Alb eG profitieren: vom günstigeren Preis für das Girokonto über attraktive Konditionen bei der Geldanlage bis hin zur ganzheitlichen Betreuung durch ihre Beraterinnen und Berater. Wer seine Bankgeschäfte bei uns bündelt, hat nicht nur einen verlässlichen Partner an seiner Seite – er wird dafür auch spürbar belohnt.

Betriebswirtschaftliche Lage 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem außerordentlichen Wachstum im Kreditgeschäft, das unsere Erwartungen deutlich übertroffen hat. Dieses Wachstum unterstreicht eindrucksvoll unsere Rolle als starke regionale Hausbank für die Menschen und Unternehmen von der Donau bei Elchingen über die Laichinger Alb bis in das Obere Filstal.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 96 Mio. Euro auf nunmehr 1,8 Mrd. Euro angestiegen. Im Kreditgeschäft konnten wir einen Zuwachs von 108,3 Mio. Euro auf rund 1,2 Mrd. Euro verzeichnen. Sowohl in der Wohnbaufinanzierung als auch im Firmenkundengeschäft haben uns unsere Kundinnen und Kunden vertraut.

Auch bei den Kundeneinlagen verzeichneten wir einen erfreulichen Zuwachs von 18,1 Mio. Euro – getragen nicht zuletzt vom starken Schlussquartal nach Einführung unserer neu gestalteten Anlageproduktpalette. Das Eigenkapital konnte im Jahr 2025 gestärkt werden, sodass unsere Volksbank Alb eG weiterhin ein verlässlicher Finanzierungspartner für die Region ist.

Der Zinsüberschuss entwickelte sich trotz des rückläufigen Zinsniveaus positiv und liegt bei 29,7 Mio. Euro – ein Beleg dafür, dass das starke Volumenwachstum die Effekte des gesunkenen Zinsniveaus mehr als ausgeglichen hat. Auch der Provisionsüberschuss konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Der Verwaltungsaufwand blieb mit 25,5 Mio. Euro auf einem konstanten Niveau, auch wenn wir weiterhin spürbaren Preissteigerungsdruck seitens unserer Dienstleister verzeichnen.

Im Bereich der Risikoversorge haben wir angesichts des deutlich gewachsenen Kreditportfolios verantwortungsvolle Vorsorge in Höhe von 3 Mio. Euro getroffen. Am Ende können wir einen Jahresüberschuss von über 1,6 Mio. Euro ausweisen. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen auf dieser Basis der Vertreterversammlung eine Dividende von 4,0 % für das Geschäftsjahr 2025 vor.

Ausblick

Der Blick auf das Geschäftsjahr 2026 fällt nüchtern aus. Die konjunkturelle Lage in Deutschland verschärft sich weiter. Geopolitische Herausforderungen – Handelskonflikte mit den USA, die fragile Sicherheitslage in Europa und die Konkurrenz aus China – belasten unsere exportorientierte Wirtschaft erheblich. Eine wieder aufkommende Inflation bringt zudem die Zentralbank in eine Zwickmühle, was spürbare Auswirkun-

gen auf unser Zinsergebnis haben kann.

Hinzu kommt ein anhaltender Reformstau bei Bürokratie, Steuerlast, Energiepreisen und Sozialsystemen. Unsere mittelständischen Unternehmen leiden unter hoher Regulierungsdichte und hohen Energiepreisen, während private Haushalte gestiegene Lebenshaltungskosten und Unsicherheit über die Alterssicherung spüren. In unseren Beratungsgesprächen erleben wir täglich, wie sehr diese Themen Familien und Unternehmer beschäftigen.

Für unsere Region bedeutet das: Die Betriebe in unserer Region stehen vor weiteren Anpassungsprozessen, die uns als begleitende Hausbank fordern werden. Gleichzeitig zeigt sich gerade in schwierigen Zeiten die Stärke unserer Region: bodenständiges Unternehmertum, qualifizierte Fachkräfte und eine tragfähige bürgerschaftliche Verbundenheit.

Wir als Volksbank Alb eG werden auch 2026 nah bei den Menschen und Unternehmen unserer Region sein, mit Augenmaß finanzieren und ehrlich beraten. Dem Druck auf das Zinsergebnis wollen wir mit weiterem – wenn auch verhaltenerem – Volumenwachstum begegnen. Im Provisionsgeschäft sehen wir Potenzial vor allem in der Altersvorsorge, im Wertpapiergeschäft und in der Absicherung betrieblicher Risiken. Das Risikomanagement werden wir mit besonderer Sorgfalt fortführen.

Sehr geehrte Mitglieder, für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Unser genossenschaftliches Modell – regional verwurzelt, persönlich, auf Augenhöhe – ist gerade in unsicheren Zeiten aktueller denn je. Ebenso danken wir allen Kolleginnen und Kollegen für ihren großen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ihr Vorstand



Sascha Ersinger



Oliver Velten



Marcus Vögl

Ihre Meinung zählt!

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen?
Schreiben Sie uns gerne an:

frag-den-vorstand@voba-alb.de



Das Geschäftsjahr im Überblick

Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Wir machen den Weg frei.

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Kurzfassung¹

		EUR ²
Aktivseite	2024	2025
Barreserve	18.218.926	18.941.570
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	60.126.994	84.201.648
Forderungen an Kunden	1.108.889.204	1.217.205.390
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	208.176.974	173.602.321
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	209.701.030	213.415.485
Handelsbestand	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	35.299.697	35.299.762
Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129	51.129
Treuhandvermögen	3.651.910	2.524.369
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
Immaterielle Anlagewerte	337	0
Sachanlagen	34.207.598	32.687.702
Sonstige Vermögensgegenstände	13.899.804	11.151.330
Rechnungsabgrenzungsposten	1.162.119	789.732
Aktive latente Steuern	10.317.248	9.843.175
Summe der Aktiva	1.703.702.970	1.799.713.613

¹ Die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. wird bis zur Vertreterversammlung am 13.07.2026 abgeschlossen sein. Die Offenlegung gem. § 340 I HGB i.V.m § 325 HGB erfolgt im elektronischen Unternehmensregister.

² Nachkommastellen gerundet

		EUR ²
Passivseite	2024	2025
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	242.301.055	313.425.471
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.267.454.003	1.285.573.829
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Handelsbestand	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	3.651.910	2.524.369
Sonstige Verbindlichkeiten	2.885.194	2.883.691
Rechnungsabgrenzungsposten	51.703	46.259
Passive latente Steuern	0	0
Rückstellungen	5.242.434	5.846.423
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	101.300.000	107.500.000
Eigenkapital	80.816.671	81.913.571
davon Bilanzgewinn	1.575.168	1.626.506
Summe der Passiva	1.703.702.970	1.799.713.613
Eventualverbindlichkeiten	16.464.312	14.076.403
Andere Verpflichtungen	76.511.773	71.201.843

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

		EUR ²
	2024	2025
Zinsüberschuss	18.713.179	22.479.223
Laufende Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen u.Ä.	7.767.230	7.217.820
Provisionsüberschuss	9.786.386	10.710.348
Sonstige betriebliche Erträge	1.743.222	2.430.753
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	25.828.935	25.511.457
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.005.403	1.792.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.062.818	555.481
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen bzw. Auflösungen im Kreditgeschäft	-5.283.356	-3.265.314
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-113.829	-389.499
Aufwendungen aus Verlustübernahme	163	163
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.715.513	11.323.455
Steuern	-8.158.021	3.497.226
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	10.300.000	6.200.000
Jahresüberschuss	1.573.534	1.626.229
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.634	277
Entnahmen aus den Ergebnismrücklagen	0	0
Einstellung in die Ergebnismrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	1.575.168	1.626.506



Oliver Velten, Marcus Vögl und Sascha Ersinger

Sehr geehrte Mitglieder unserer Volksbank Alb eG,

wir blicken zurück auf das Geschäftsjahr 2025 unserer Volksbank Alb eG. Es war ein Jahr voller Veränderungen, das sowohl politisch als auch wirtschaftlich Spuren hinterlassen hat – auf globaler Ebene ebenso wie unmittelbar in unserer Heimatregion.

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mit dem Amtsantritt von Donald Trump als US-Präsident am 20. Januar 2025 und den daraus resultierenden Zollkonflikten wurde die exportorientierte deutsche Wirtschaft auf eine harte Probe gestellt. Innenpolitisch sorgte die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2025 für einen Neuanfang: Unter Bundeskanzler Friedrich Merz bildete eine Koalition aus CDU/CSU und SPD die neue Bundesregierung. Mit dem historischen „Sondervermögen“ von 500 Milliarden Euro für Infrastruktur und Modernisierung wurde zwar ein Signal gesetzt, dessen tatsächliche Wirkung seither jedoch noch verhalten ist. Die Europäische Zentralbank setzte ihren Zinssenkungskurs fort – ein Effekt, der unserem Kreditgeschäft unmittelbar zugute kam.